

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 34 (1987)
Heft: 7-8

Artikel: Hand aufs Herz : wüssten Sie, was tun...? = En toute franchise : sauriez-vous comment faire...? = Una mano sulla coscienza : sapreste come agire, se...?
Autor: Speich-Hochstrasser, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In diesem Bericht stellen wir Ihnen eine Institution vor, von der Sie vielleicht schon gehört haben, die Sie aber doch nicht kennen: die SanArena – ein Ausbildungs- und Informationszentrum für Nothilfe und Sanitätsdienst

Hand aufs Herz: wüssten Sie, was tun...?

ush. wenn Sie an einen Verkehrsunfall mit bewusstlosen und/oder stöhnenden Verletzten herangerieten? ... wenn jemand neben Ihnen zusammenbräche und Sie ein Kreislaufversagen vermuten müssten? wenn der Christbaum oder die vergessene Küchenherdplatte einen Wohnungs- oder Hausbrand verursacht hätte und eines Ihrer Familienmitglieder bewusstloses Opfer davon wäre? wenn die berufstätige Hausfrau in gestresster Eile einer abendlichen oder gar wochenendlichen Fensterputzaktion das Taburettli als Stehhalt verloren hätte und verletzt am Boden läge? ... wenn? ... wenn? ... wenn.....

Natürlich haben Sie 'einst' (kann auch verhältnismässig kurzfristig gewesen sein) einen Nothelferkurs besucht. Natürlich verfügen Sie über 'einiges' Ersthilfswissen und ganz sicher haben Sie den gesunden Menschenverstand und auch ein gutes 'Gspüürli'. Aber – Hand aufs Herz – wüssten Sie spontan, kühl überlegt und effizient, was tun???

Wenn ja, dann sind Sie entweder Fachmann/-frau oder Sie haben Ihren Nothelferkurs wirklich erst gestern abgeschlossen. Die meisten Leute, deren Nothelferkurs ungefähr ein Jahr zurück liegt, haben noch etwas über 60 % des gelernten Ersthilfswissens präsent – so eine als nicht repräsentativ bezeichnete Umfrage des Schweizerischen Samariter Bundes. Alle übrigen Bürger – wozu Sie mit Verlaub die Schreibende mitrechnen dürfen – haben allemal einen wesentlich geringeren brauchbaren Wissensstand in Sa-

chen Erste Hilfe.

Hingegen ist erwiesen, dass fachgerechte Ersthilfe an Verletzten für deren Wiederherstellung von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist. Eine Ausbildungsstätte in Zürich hat sich die vornehme Aufgabe gesetzt, interessierte Gruppen oder auch Einzelpersonen in Nothilfe aus- oder weiterzubilden: die

SanArena

Der Name sagt es: 'San' für Gesundheit, 'Arena' für Platz des Geschehens. Was geschieht? Nun, aus der nebenstehenden Ausstellung geht das Programm der SanArena hervor. Pate standen dem Gedanke, dass im Grunde jedermann für einfache – aber vielleicht lebenswichtige – Erst- und Nothilfe ausgerüstet respektive ausgebildet sein sollte, keine Geringeren als die Mediziner Dr. Georg Hossli und Dr.

SanArena



Die Übungen werden an Phantomen durchgeführt.

Bankengesetz

Zweck

Die Stiftung bezweckt die Ausbildung in Erster Hilfe und im Rettungswesen von jedermann, insbesondere von Mitgliedern von schweizerischen Organisationen und Institutionen, die im Sanitäts- und Gesundheitswesen tätig sind, gegen Entrichtung eines Selbstkostenbeitrages.

Kurt Reist. Aufgenommen wurde der Gedanke von den leitenden Gremien der Zürcher Kantonalbank, die im Jahre 1984 die Stiftung SanArena ins Leben riefen. Die rechtliche Grundlage zur Stiftungsgründung findet sich im 'Gesetz über die Kantonalbank', ausschlaggebend Paragraph 2:

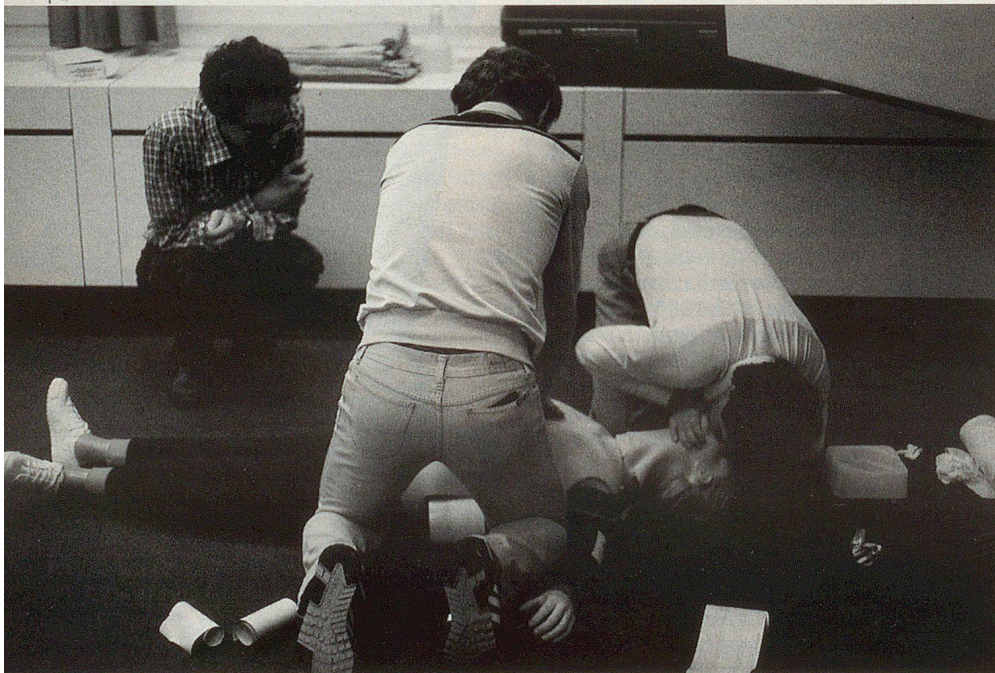
«§2. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen»

Spezialkurs für Anlagesanitäter des Zivilschutzes

Tagesprogramm Nr.: 1

Wann Was

- | | |
|------|--|
| 0900 | Begrüssung, Orientierung, Organisation
Ziel + Zweck des Kurses
Was erwarte ich vom Kurs? |
| 0930 | Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie von der Atmung |
| 1030 | Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie vom Kreislauf, Blutstillung, Blutdruck |
| 1200 | Infusion + Injektion: Vorbereiten und Ausführen |
| 1300 | Mittagessen |
| 1400 | Infusion + Injektion: Vorbereiten und Ausführen |
| 1515 | Intubation: Vorbereitung und Assistenz |
| 1730 | Tagesauswertung |
| 1745 | Arbeitsschluss |





gen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau.»

Der Inhalt dieses Passus wird mit dem Wirken der SanArena, mit dem dort vermittelten Training der Nothelfer in spe, in die Wirklichkeit umgesetzt.

Zum Angebot – vielseitig und praktisch

Alle die im Kasten* aufgeführten Kurse haben eines gemeinsam: sie führen durch einen strukturiert aufgebauten Parcours mit den acht Stationen: Küchenbrand mit starker Rauchentwicklung, Sturzverletzungen im Haushalt, Verkehrsunfall, Kreislaufprobleme, Unfall im Hobbyraum, Verschüttungsunfall, Elektrounfall und Sportverletzungen. Bei jeder dieser Stationen treffen die Kursteilnehmer auf eine wirklichkeitsnahe Unfallsituation – der/die 'Verunfallte' ist ein Phantom, an dem die äusseren Zeichen der lebenswichtigen Funktionen simuliert werden können – also eine Situation 1 zu 1. Der Kursleiter beaufsichtigt bei der Ausbildung aufmerksam die Lernenden, welche das in kurzer Theoriezeit angeeignete Wissen unter Zeitdruck (pro Station 20 Minuten) anzuwenden haben.



Kursprogramm

Repetitionkurs
Erste Hilfe für Dein Kind
Herzmassagekurs
Betriebssanitärkurs
Nothilfetraining
Notfallmedizinisches Führungstraining
Transporthelferkurs
Führungsschulung für Rettungssanitäter, Patiententransporthelfer, Betriebssanitäter und Flughelfer
Nothilfekurs

Die kurze Theoriezeit ist unter anderem ein Hauptanliegen der Verantwortlichen der SanArena – es wird viel Gewicht auf das *praktische Üben* gelegt.

Nothelfer: wer?

Grundsätzlich jedermann – im speziellen jedoch Leute, die von Berufes wegen vermehrt mit Unfallsituationen konfrontiert werden: Mitglieder von BSO, Polizei-, Sanitäts- und Feuerwehrbeamte, Zivilschutz, angehende und praktizierende Ärzte, medizinisches Fachpersonal, und weitere. Für diese Gruppen werden in der Regel massgeschneiderte Kursprogramme zusammengestellt. Dasselbe gilt auch für Gruppen mit ausser der Norm liegenden Anliegen – so bietet beispielsweise das Kantonale Amt für Zivilschutz des Kantons Zürich seinen Leuten Aus- und Weiterbildung in der SanArena an. Die Verantwortung für Betrieb, Programm und Durchführung der SanArena liegt bei Christian Buschon, Geschäftsführer, und Ruedi Lang, Ausbildungsleiter. Kontaktadresse: SanArena Zentralstrasse 12, 8003 Zürich Telefon 01 461 61 61

Die SanArena aus der Sicht eines Zivilschutzpflichtigen

Als Kaderangehöriger einer ZSO hatte ich die Gelegenheit, den Nothilfeparcours der SanArena zu absolvieren. Auf der Station 1 wurde ich mit einem Küchenbrand mit starker Rauchentwicklung konfrontiert. Meine Aufgabe bestand darin, eine Gruppe zu führen. Ich war von der Situation dermassen überrascht, dass ich mich ausserstande sah, meine Mittel effizient einzusetzen. Wohl konnten wir die Erste Hilfe sicherstellen, jedoch absolut unkontrolliert. Bei der Station 2 handelte es sich um Sturzverletzungen im Haushalt. Auch hier lief es noch nicht optimal. Die Station 3 simulierte einen schweren Verkehrsunfall. Auch hier hatten die Beteiligten ihre liebe Mühe. Der begleitende Instruktor machte uns auf folgendes Schema aufmerksam:

Koordination
Organisation
Rasch
Einfach
Sicher

Auf den restlichen fünf Stationen konnte ich eine Steigerung im fachlichen wie im Führungsbereich feststellen. Abschliessend sei die Frage gestellt: Was haben meine Gruppe und ich aus diesem 3 ½ stündigen Rundgang gelernt? Noch nie wurde uns die immense Bedeutung der Koordination, der Organisation, der Raschheit, Einfachheit und Sicherheit so wirklichkeitsnah dargestellt. Dies trifft auch auf die wirklichkeitsnahen Unfallsituationen auf den diversen Unfallstationen zu. Bestimmt haben wir auch wieder an Sicherheit in der Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen gewonnen. Die Instruktion war gut. Eher negativ haben sich die technisch zwar gut konzipierten Phantome, bei denen man die diversen Lagerungsarten leider nicht realistisch anwenden konnte, herausgestellt. Leben retten und Leben erhalten ist für uns Menschen eine unabdingbare Notwendigkeit. Bevor wir hierzu jedoch instande sind, müssen wir die Führung auf dem Schadenplatz absolut intus haben.

F. Huber
Chef Gruppe Pflege
San Hist Det
ZSO Maur

Dans le rapport ci-dessous, nous vous présentons une institution dont vous avez peut-être déjà entendu parler mais que vous ne connaissez pas encore: il s'agit de la Fondation «SanArena», un centre d'instruction et d'information pour les premiers secours et le service sanitaire.

En toute franchise: sauriez-vous comment faire...?

ush. ...si vous étiez confrontés à un accident de la circulation comportant des blessés inconscients ou gémissants? ...si quelqu'un s'effondrait soudain à vos côtés, souffrant, selon vous, vraisemblablement d'une défaillance circulatoire?... et si l'arbre de Noël ou la plaque chauffante de la cuisinière électrique avait bouté le feu à l'appartement ou à la maison, faisant d'un membre de votre famille une victime ayant sombré dans l'inconscience? ...si, dans sa hâte de terminer ses travaux de nettoyage des fenêtres, à la fin d'une journée ou d'une semaine (en dépit des progrès de la technique, on doit encore et toujours nettoyer les fenêtres à la main!), votre femme de ménage était tombée du tabouret, sur lequel elle était perchée et gisait blessée sur le sol? ...si? ...si?

Naturellement, autrefois (mais cela peut être relativement récent), vous avez suivi un cours de secourisme. Naturellement, vous avez «quelques» connaissances en matière de premiers secours et, bien entendu, vous possédez un sens avisé des relations humaines et disposez d'un solide sens commun. Et pourtant, en toute franchise, sauriez-vous comment faire spontanément, froidement et efficacement?

Si vous répondez par l'affirmative, soit c'est que vous êtes un spécialiste, soit vous avez terminé votre cours de secouriste hier. Selon une enquête dite non représentative, réalisée par l'Alliance suisse des samaritains, la plupart des personnes ayant suivi un cours de secouriste il y a environ une année possèdent encore quelque 60 pour cent des connaissances qu'elles ont acquises. Tous les autres citoyens et citoyennes – au nombre desquels la rédactrice de cet

article se permet de vous compter, avec votre aimable autorisation – disposent dans tous les cas d'un niveau de connaissances utilisables considérablement plus faible en matière de premiers secours. Par contre, il est démontré que les premiers secours prodigués avec compétence aux blessés sont d'une importance non négligeable pour leur rétablissement. Un institut de formation, sis à Zurich, s'est donné pour noble tâche d'instruire et de perfectionner les groupements et les personnes intéressés aux premiers secours: il s'agit de «SanArena».

Ce nom signifie ce qui suit: «San» pour la santé et «Arena» pour marquer le lieu de l'événement, dire ce qui se passe. Nous vous présentons dans l'encadré ci-contre le programme des cours de SanArena.

Les parrains de cette institution, qui sont Messieurs Georg Hossli et Kurt

SanArena

Acte de fondation de SanArena, fondation de la Banque cantonale de Zurich, à Zurich

Article 3, But

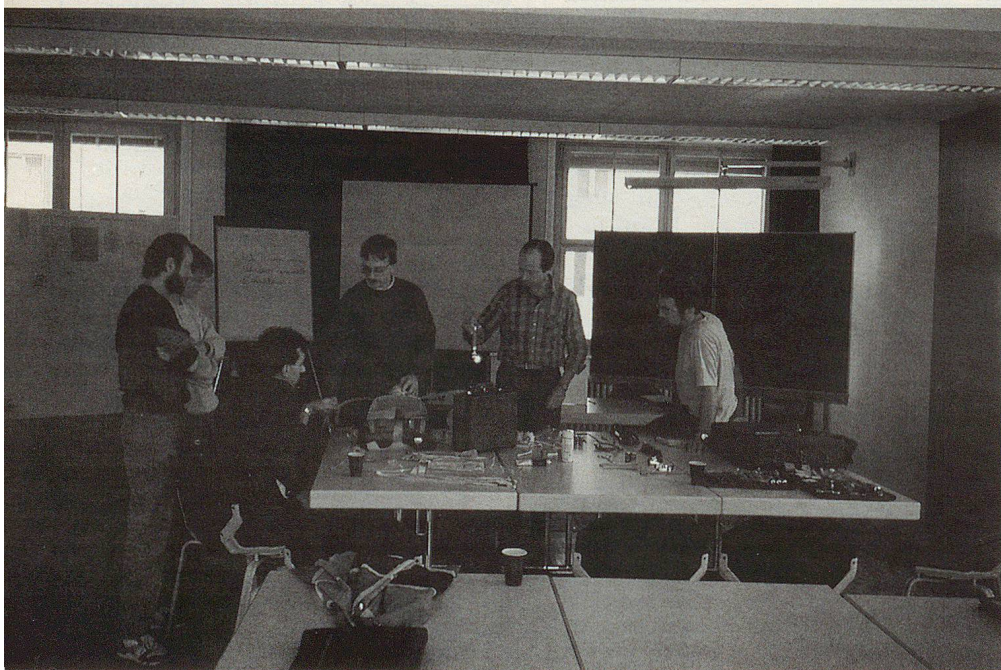
La fondation a pour but de dispenser une instruction en matière de premiers secours et de sauvetage à toutes les personnes intéressées en particulier aux membres d'organisations et d'institutions suisses, qui exercent leur activité dans le domaine de la santé. Les participants acquittent à cette fin une contribution au prix coûtant.

Reist, docteurs en médecine, sont partis de l'idée selon laquelle, en principe, chaque individu devrait être instruit et armé pour prodiguer les premiers secours, qui sont élémentaires mais parfois vitaux. Cette idée a été reprise par les organes directeurs de la Banque cantonale de Zurich, qui a créé la Fondation SanArena en 1984. La base juridique à l'appui de la création de cette fondation est donnée clairement par le paragraphe 2, but, de la loi sur la Banque cantonale zurichoise, qui dispose: «La banque a pour objectif de contribuer à l'accomplissement des tâches économiques et sociales du canton, en facilitant l'accès aux crédits et au marché de l'argent et en offrant des possibilités de placements en épargne portant intérêts. Elle encourage la construction de logements à des prix favorables.»

L'activité déployée par SanArena, qui dispense un entraînement aux secouristes, permet de faire du vœu exprimé dans le texte légal ci-dessus une réalité.

Des cours variés et pratiques

Tous les cours énumérés dans l'encadré ont un point commun: ils se déroulent selon un parcours préétabli comprenant huit stations, à savoir: feu de cuisine avec forte émanation de fumée, blessure provoquée par une chute dans l'exercice des travaux du ménage, accident de la route, problème cardio-vasculaire d'un individu, accident dans l'exercice d'un passe-temps, ensevelissement accidentel, électrocution, blessure sportive. A chacune de ces stations, les participants sont confrontés à une situation accidentelle presque aussi vraie que nature. En effet, l'«accidenté» est une sorte de robot, sur lequel il est possible de simuler les signes extérieurs des fonctions vitales. Durant l'instruction, le chef de cours contrôle attentivement les participants, qui sont appelés très rapidement (il y a 20 minutes pour chaque station) à appliquer



les connaissances qu'ils ont acquises lors d'un bref laps de temps consacré à la théorie. Il convient de relever que le maintien d'un enseignement théorique bref constitue l'une des principales préoccupations des responsables de SanArena, qui mettent surtout l'accent sur les *exercices pratiques*.

Qui doit être secouriste?

En principe tout le monde, mais plus particulièrement les personnes que leur profession confronte davantage à des accidents: les membres des OPE, les agents de la police, du service sanitaire, du corps des sapeurs-pompiers, de la protection civile, les futurs médecins et les praticiens, le personnel médical et d'autres encore. En règle générale, pour les groupements, la fondation organise

des programmes de cours sur mesure. Il en va de même pour les groupes qui ont des exigences différant des normes. C'est ainsi que l'on propose un cours spécial pour les relations avec les cancéreux et leur traitement. De très nombreuses organisations de protection civile sont clientes de SanArena. En effet, on peut signaler par exemple que l'Office de la protection civile du canton de Zurich donne à ses agents la possibilité de suivre les cours d'instruction et de perfectionnement auprès de SanArena.

Les responsables de l'exploitation, du programme et du fonctionnement de SanArena sont Messieurs Christian Buschon, chef d'exploitation, et Ruedi Lang, chef de l'instruction.

Les contacts peuvent être pris à l'adresse suivante:

SanArena
Zentralstrasse 12, 8003 Zurich
téléphone 01 461 61 61

Programme des cours

- Cours de répétition (CR)
- Premiers soins pour ton enfant
- Cours de massage du cœur (MC)
- Cours pour samaritains d'entreprise (CSE)
- Entraînement aux premiers secours (EPS)
- Entraînement à la conduite d'actions médicales de premiers secours
- Cours d'aide-transporteur (CAT)
- Formation de dirigeant pour samaritains de sauvetage, pour aides-transporteurs de patients, pour samaritains d'entreprise et pour assistants de vol
- Cours de premiers secours (CPS)

Con questo rapporto vi presentiamo un'istituzione della quale avrete forse già sentito, ma che ancora non conoscete: la «SanArena» – centro d'istruzione e informazione per il pronto soccorso e il servizio sanitario.

Una mano sulla coscienza: sapreste come agire, se...?

...se vi capitasse di imbattervi in un incidente stradale con feriti senza conoscenza e/o gementi a terra? ...se qualcuno svenisse accanto a voi e si dovrebbe presumere trattarsi di collasso circolatorio? ...se l'albero di Natale o la placca elettrica dimenticata accesa avessero causato l'incendio dell'appartamento o della casa, e un membro della famiglia ne fosse vittima e giacesse svenuto? ...se la massaia che lavora anche fuori casa e, giunta allo stremo delle forze ancora volesse, di sera o nel fine settimana, pulire a mano i vetri delle finestre – invece di servirsi degli attrezzi che offre oggi la tecnica – e, salita su uno sgabello, perdesse l'equilibrio e cadendo per terra si ferisse, voi che cosa fareste? ...e se?

È naturale che abbiate una volta, tanto tempo fa (o potrebbe anche essere recentemente) seguito un corso di pronto soccorso. È quindi evidente che vi siano rimaste alcune conoscenze in materie di prime cure da prestare; certamente siete anche dotati di una sicura porzione di buon senso e anche di una certa sensibilità! Sinceramente, voi sapreste subito come agire, a sangue freddo e con assoluta efficienza?

Se tale è il caso, siete allora uno/una specialista, oppure avete concluso proprio ieri i corsi di primo soccorso. La maggior parte delle persone che hanno seguito le lezioni di primi soccorsi da ormai un anno, dispongono all'incirca ancora del 60 per cento delle conoscenze che vi avevano acquisito: questo è quanto risulta da un sondaggio, non rappresentativo, della Federazione dei samaritani svizzeri. Tutti gli altri cittadini – e la scrivente si conta fra questi – hanno un bagaglio assai più ridotto di conoscenze utili in materia di primo intervento. È tuttavia dimostrato che primi soccorsi prestati adeguatamente sono d'imporzanza da non sottovalutare

per il ristabilimento della salute dei feriti. Un'istituzione per l'istruzione, a Zurigo, si è proposto il compito di occuparsi della formazione e del perfezionamento di gruppi o anche di persone singole interessate, in materia di primi soccorsi: si tratta della «SanArena».

Il nome lo dice: «San» è la radice per sanità, salute, «arena» è il luogo dell'avvenimento. Che cosa avviene? Dalla compilazione pubblicata accanto (completa in tedesco, soltanto il titolo del corso per il francese e l'italiano) risulta il programma offerto dalla San Arena.

Il tutto è improntato sull'idea che, in fondo, ognuno dovrebbe essere a conoscenza, rispettivamente essere istruito nelle nozioni più semplici – eppure d'importanza vitale – di primo e pronto soccorso: padrini dell'istituzione furono nientemeno che i medici dott. Georg Hossli e Kurt Reist. L'iniziativa venne accolta dai comitati direttori della Banca cantonale zurighese che, nell'anno 1984, hanno creato la fondazione SanArena (nel riquadro, gli scopi della stessa, art.3 dell'atto di fondazione).



¹ Atto di fondazione della SanArena – Fondazione della Banca cantonale zurighese, Zurigo

Articolo 3, Scopo

La fondazione ha per scopo l'istruzione in materia di prime cure e di soccorsi urgenti di ogni persona, in primo luogo però dei membri di organizzazioni e istituzioni svizzere attive nei campi della sanità e della salute, contro corresponsione di un contributo per le spese vive.

La base legale per la creazione della fondazione è costituita dalla legge sulla Banca cantonale zurighese. Importante in tale contesto il capoverso 2 della stessa². Il contenuto di questo passo si attua nell'azione della SanArena, nell'addestramento che colà viene impartito ai soccorritori di prime cure «in spe».

Offerta molteplice e pratica

Tutti i corsi elencati nel riquadro hanno una componente comune: essi si

² Legge sulla Banca cantonale zurighese (del 28 maggio 1978)

§ 2

La Banca ha lo scopo di contribuire a risolvere i compiti economici e sociali nel Cantone, facilitando l'attuazione delle esigenze d'ordine finanziario e creditizio e offrendo l'occasione d'investimento fruttifero del risparmio. Essa promuove la costruzione a prezzo conveniente di abitazioni.

svolgono attraverso un percorso strutturato in otto stazioni: incendio di cucina con formazione di fumo denso, ferite da caduta durante i lavori casalinghi, incidente stradale, difficoltà circolatorie, incidente nel locale dei giochi, incidente da spandimento di liquidi, incidente in relazione all'energia elettrica, ferite da sport. In ognuna di queste stazioni, i partecipanti ai corsi sono confrontati con una situazione molto prossima alla realtà di un incidente. La persona che ha subito l'incidente è rappresentata da un modello sul quale possono essere simulate le funzioni vitali – una situazione, quindi, in scala 1 a 1. Il direttore del corso sorveglia attentamente i partecipanti durante la loro formazione: essi devono applicare entro un tempo molto ristretto (20 minuti per stazione) tutto quanto hanno appreso nelle brevi lezioni di teoria. La corta durata dell'insegnamento teorico è tra l'altro uno degli intenti principali dei responsabili della SanArena – l'accento principale è posto sulle *esercitazioni pratiche*.

Chi può divenire soccorritore?

In generale chiunque, ma in modo speciale le persone che, per ragioni professionali, sono maggiormente confrontate con situazioni risultanti da incidenti, membri delle OPS, funzionari di polizia, dei servizi sanitari e del servizio antincendio, protezione civile, medici futuri o già praticanti, personale sanitario specializzato e altri. Per questi gruppi sono di regola previsti corsi su misura.

Lo stesso vale anche per i gruppi che perseguono scopi esulanti dalla norma – è tra l'altro offerto un corso speciale per le persone che devono curare e seguire i malati di cancro. Fra i clienti

della SanArena, numerose organizzazioni di protezione civile. L'Ufficio cantonale zurighese della protezione civile offre ai suoi membri corsi d'istruzione e formazione nella SanArena.

La responsabilità della gestione, dei programmi e della relativa attuazione della SanArena spetta al signor Christian Buschon, gerente, e al signor Ruedi Lang, direttore dell'istruzione. Per i contatti rivolgersi all'indirizzo seguente:

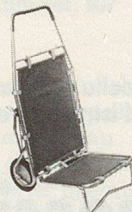
SanArena

Zentralstrasse 12, 8003 Zurigo
telefono 01 461 61 61

Programma dei corsi

- Corso di ripetizione
- Primi soccorsi per il tuo bambino
- Corso di massaggio cardiaco
- Corso per sanitari aziendali
- Training per i soccorsi urgenti
- Training di condotta per le cure sanitarie d'emergenza
- Corso per aiutanti trasportatori
- Istruzione per la condotta per sanitari di salvataggio, aiutanti trasportatori di feriti, sanitari aziendali e aiutanti di volo
- Corso per i soccorsi urgenti

Schubkarren
Mod. «Zivilschutz»



Paketroller
mit Tasche

Auswahl aus unserem
Lieferprogramm: Transportgeräte,
Hebezeuge und Zubehör

Eigen-
fabrikation

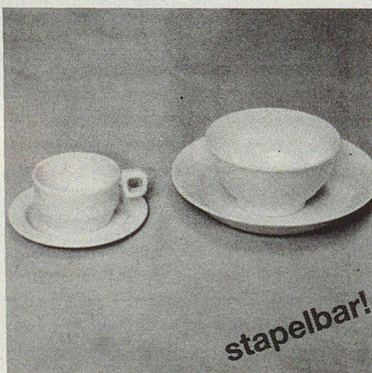


General-
vertretungen

COMORGA

COMORGA AG 8041 ZÜRICH
Leimbachstrasse 153
Telefon 01 482 18 41

Zahlreiche weitere Modell lieferbar:
Verlangen Sie Unterlagen



ORNAMIN®

SWISS STYLING

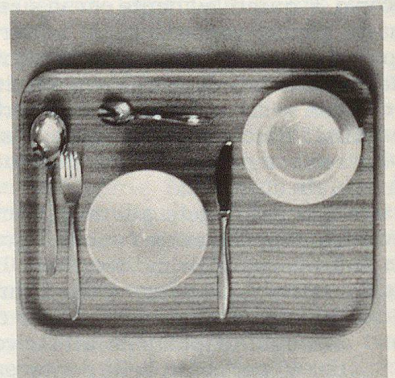
...das bruchfeste Geschirr

Die beste Qualität für den
harten Zivilschutz-Ein-
satz.

Keine Verfärbungen durch
Kaffee, Tee usw.

Exklusiv für den Zivil-
schutz durch:

seit 30 Jahren
ein Begriff in der
Gemeinschafts-
Verpflegung.



PROTEKTOR

Zivilschutz-Material Peter S. Kreiliger Postfach 8304 Wallisellen Telefon 01 836 91 65